

Agenda 2022

Archäologievortrag

Mittwoch, 16. Februar 2022, 18 Uhr, NMB Neues Museum Biel
**Sonne, Mond und Sterne als Zeitmesser
in der mitteleuropäischen Bronzezeit***

Exkursion der Natur Schule See Land

Donnerstag, 3. März 2022, 6.30 Uhr
an der Bushaltestelle Grausteinweg in Biel
**Morgenkonzert – Vogelexkursion –
lauschen und geniessen***

Archäologievortrag

Mittwoch, 23. März 2022, 18 Uhr, NMB Neues Museum Biel
**Mondhörner oder das zyklische Leben
eines Kultobjekts***

Exposition d'archéologie

Samedi, 26 mars 2022, 14 heures, NMB Nouveau Musée Bienne
**Visite de l'exposition Croissants d'argile.
Mystérieux objets de culte de l'âge du Bronze***

Archéologie

Mercredi, 30 mars 2022, 18 heures, NMB Nouveau Musée Bienne
Les imaginaires populaires de l'archéologie*

Exkursion der Natur Schule See Land

Mittwoch, 30. März 2022, 16 bis 20 Uhr
Feuer und wilde Küche*

Excursion de l'École Nature See Land

Samedi, 23 avril 2022, 10h-12h
à la fontaine de l'Ange, Rue Haute, Bienne
Les arbres spéciaux de Bienne*

Archäologieexkursion

Samstag, 30. April 2022, 14 Uhr,
Kiesgrube Hurni zwischen Kallnach und Fräschels
**Ausgrabungsarbeiten an einem Bestattungsplatz
der hallstattzeitlichen Elite***

Veranstaltung des von Rütte-Gutes

Samstag, 14. Mai 2022 ab 9 Uhr im von Rütte-Gut, Sutz-Lattrigen
Erlebnistag

Vielfältiges Programm der Akteure im von Rütte-Gut mit Führungen und Attraktionen zu Themen wie Unterwasser-Archäologie, Geschichte des Gutes, Biolandwirtschaft und Naturschutz. Der Vogelmorgen mit den Biologen Stefan Aebischer und Michael Lanz findet ebenfalls im Rahmen des Erlebnistages statt.

Exkursion der Natur Schule See Land

Mittwoch, 18. Mai 2022, 15 bis 18 Uhr, Chemin des Clos, Leubringen
Die Natur ohne Sehsinn erleben*

GV Netzwerk Bielersee

Freitag, 20. Mai 2022, 19 Uhr, Farelssaal in Biel
**Generalversammlung des Vereins Netzwerk
Bielersee mit Bildvortrag zum Schutz der archäologischen
Unterwasser-Fundstätten am Bielersee**

Exkursion der Natur Schule See Land

Freitag, 3. Juni 2022, 19 bis 22 Uhr
an der Scholl-Strasse 30 in Biel-Mett
Frösche und Kröten / Crapauds et grenouilles*

Gewässerexkursion des Netzwerks Bielersee

Samstag, 11. Juni 2022, 8.40 Uhr am Bahnhof Dotzigen,
Führung in deutscher Sprache (13h40 heures en français)
Exkursion Biber und Auenwald: Das ideale Paar*

Exkursion der Natur Schule See Land

Samstag, 11. Juni 2022, 10 bis 16 Uhr, Bahnhof Sonceboz-Sombeval
Biberteich und Felsenschwalbe*

Gewässervortrag des Netzwerks Bielersee

Dienstag, 20. September 2022, 19 Uhr, von Rütte Gut, Sutz-Lattrigen
**Wasserwelten – vom Kuril'skoye Ozero
an die Sense***

Gewässervortrag des Netzwerks Bielersee

Dienstag, 18. Oktober 2022, 19 Uhr, von Rütte Gut, Sutz-Lattrigen
**Ein kleines, giftiges und tauchendes Säugetier –
die Wasserspitzmaus***

* siehe nachfolgende Infos

Bei allen
Veranstaltungen sind die
zum jeweiligen Zeitpunkt
geltenden Bestimmungen
zum Schutz vor dem Corona-
Virus zu beachten. Über
allfällige Absagen wird
aktuell auf den Websites
der Veranstalter
informiert.

Gewässerthemen

Samstag, 11. Juni 2022, 8.40 Uhr am Bahnhof Dotzigen, Führung in deutscher Sprache

Samedi, 11 juin 2022, 13h40 heures à la gare de Dotzigen, visite en français

Exkursion Biber und Auenwald: Das ideale Paar

Urs Rohner, Dotzigen

Der Auenwald ist der ideale Lebensraum des Bibers. Die Art wurde vor 200 Jahren ausgerottet und ist nun zurück. Im Seeland fühlt sich der Biber besonders wohl, und die besten Reviere sind besetzt. Um den Auenwald steht es weniger gut, denn 90 Prozent der ursprünglichen Auenwälder sind verschwunden. Erfahren Sie, wie es so weit kommen konnte.

Die Exkursion mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Personen dauert etwa 3 Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung beim Referenten Urs Rohner ist erwünscht: rohneruc@bluewin.ch oder 079 957 49 06



Dienstag, 20. September 2022, 19 Uhr, von Rütte Gut, Sutz-Lattrigen

Wasserwelten – vom Kuril'skoye Ozero an die Sense

Michel Roggo, Fotograf, Freiburg

Flussdelfine und Krokodile, versunkene Regenwälder und abgründige Höhlen, eisige Gletscherseen und überwucherte Tropenflüsse – all dies und noch viel mehr hatte der Fotograf Michel Roggo während sieben Jahren für das Freshwater Project vor seiner Kamera – in vierzig Gewässern auf allen Kontinenten und in atemberaubend schönen Naturlandschaften. Making-of-Clips gewähren Einblicke in die Arbeit des Fotografen an exotischen Orten unter schwierigen Bedingungen.

Nach diesem Projekt wandte sich Michel Roggo den aquatischen Lebensräumen der Schweiz zu. Etwa der Sense mit ihren Barben, den Gneisschluchten der Verzasca oder einer betörend schönen Karstquelle. Überraschend reich präsentiert sich die Tier- und Pflanzenwelt in den grossen Juraseen, schauerlich im rot-schwarzen Wasser eines Torfmoors. Der Gornergletscher mit seinen Schmelzwasserseen zeigt drastisch die Auswirkungen der Klimaerwärmung. Dass der Mensch auch positiv auf Gewässer einwirken kann, wird am Beispiel der revitalisierten Aaregiessen gezeigt.



Dienstag, 18. Oktober 2022, 19 Uhr, von Rütte Gut, Sutz-Lattrigen

Ein kleines, giftiges und tauchendes Säugetier – die Wasserspitzmaus

Adrian Dietrich, Büro UNA, Bern

Die Wasserspitzmaus ist die grösste Spitzmausart der Schweiz und lebt sowohl an den Ufern der grossen Seen im Mittelland wie auch entlang von schnell fliessenden Bergbächen. Sie jagt in den Gewässern Süsswasserkrebse, Insektenlarven und kleine Wirbeltiere. Für ein Säugetier stellen die teilweise hunderten von Tauchgängen pro Tag eine grosse Herausforderung dar. Dies hat zu speziellen Anpassungen, wie H-förmigen Haarquerschnitten, giftigem Speichel und schrumpfenden Schädeln geführt.



Mittwoch, 16. Februar 2022, 18 Uhr, NMB Neues Museum Biel

Sonne, Mond und Sterne als Zeitmesser in der mitteleuropäischen Bronzezeit

PD Dr. Rita Gautschy, Astronomin und Archäologin, Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften

Dieser Vortrag stellt anhand eines Beispiels einfache Möglichkeiten zur erfolgreichen Orientierung im Jahreslauf vor. Diskutiert wird der bekannteste Fund der Bronzezeit, der unter anderem auch mit der Zeitbestimmung in Zusammenhang gebracht wurde: die Himmelscheibe von Nebra.



Mittwoch, 23. März 2022, 18 Uhr, NMB Neues Museum Biel

Mondhörner oder das zyklische Leben eines Kultobjekts

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe

Zum Phänomen Mondhörner präsentiert der Referent eine zusammenfassende Ritualtheorie, um die rätselhaften Kultobjekte zu charakterisieren. Dabei kommen neuere Funde aus Kultgruben und Höhlen ebenso zur Sprache wie Weihegaben und die Erneuerung der Objekte. Ferner werden die frühgeschichtliche Herkunft und das ethnographische Fortleben der Mondhörner gezeigt.

© Kurt Derungs



Samedi, 26 mars 2022, 14 heures, NMB Nouveau Musée Bienne

Visite de l'exposition Croissants d'argile. Mystérieux objets de culte de l'âge du Bronze

Visite commentée par Kurt Derungs et Ludivine Marquis, bilingue

Les fouilles mettent sans cesse au jour de fascinants objets croissants d'argile. Depuis plus de 160 ans, les archéologues se cassent la tête sur la signification et le but de ces mystérieux objets de la fin de l'âge du Bronze. Cette exposition présentée au Nouveau Musée Bienne nous initie à la diversité de ces insaisissables croissants d'argile, réunissant pour la première fois des pièces originales de toute la Suisse. Bienvenue dans une énigme non élucidée de la Préhistoire. L'entrée du musée est prise en charge par le Réseau Lac de Bienne.

Mercredi, 30 mars 2022, 18 heures, NMB Nouveau Musée Bienne

Les imaginaires populaires de l'archéologie

Camille Aeschmann MA, anthropologue et collaboratrice scientifique ArchaeoConcept

De la série Indiana Jones aux bandes dessinées Blake et Mortimer en passant par la une du National Geographic, de nombreuses images et histoires mêlent aventures et archéologie et mettent en scène de mystérieux objets, des personnages explorateurs et des enquêtes autour du monde.

À partir de plusieurs exemples, cette conférence propose d'aborder les éléments qui constituent certains imaginaires actuels de l'archéologie. Et vous, quelle est votre image de l'archéologie?

© ArchaeoConcept



Samstag, 30. April 2022, 14 Uhr,

Installationsbereich Chäppeli der Kiesgrube Hurni zwischen Kallnach und Fräschels

Ausgrabungsarbeiten an einem Bestattungsplatz der hallstattzeitlichen Elite

Alexandra Winkler MA, Wissenschaftliche Grabungsleiterin, Archäologischer Dienst des Kantons Bern (bilingue Führung)

Das bewaldete Plateau südlich des Dorfes Kallnach wird seit Mai 2019 durch ein Team des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern ausgegraben. Anlass für die Untersuchungen ist der Abbau des Areal für die Kiesgewinnung in den nächsten 30 Jahren. Auf dem Hügelzug befindet sich eine hallstattzeitliche Nekropole bestehend aus einer Gruppe von sechs Grabhügeln. Der Bestattungsplatz ist bereits seit dem 19. Jahrhundert bekannt, wobei in dieser Zeit drei Grabhügel teilweise ergraben wurden. Drei weitere Hügel hat man erst vor einigen Jahren durch Prospektionen identifiziert. Die bisherigen Untersuchungen zeigen, dass die Architektur der Hügel sowie die in den Schüttungen angelegten Nachbestattungen unversehrt sind. Die Grabhügel haben oftmals mehrere Bauphasen, die sich anhand von Schüttungen und Bauelementen – wie Gräben, Steinkränzen und Palisaden – feststellen lassen. Die Beigaben in den Gräbern bestehen hauptsächlich aus Trachtbestandteilen und Gefässen.

© Archäologischer Dienst des Kantons Bern ADB



Umweltbildung



Donnerstag, 3. März 2022, 6.30 Uhr an der Bushaltestelle Grausteinweg in Biel

Morgenkonzert – Vogelexkursion – lauschen und geniessen

Christian Wittker, *Umweltnaturwissenschaftler und Ornithologe*

Die einstündige Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren (in Begleitung) findet zur gleichen Zeit auch am 31. März 2021 statt. Am Veranstaltungsdatum vom 28. April (ab 6 Uhr) ist der Beginn zeitlich vorverschoben.

Kosten: Erwachsene je CHF 20.– / Kinder je CHF 10.–



© Christian Wittker

Mittwoch, 30. März 2022, 16 bis 20 Uhr

Feuer und wilde Küche

Lorenza Marconi, *Biologin und Outdoor Guide*

Feuer machen wie in vergangenen Zeiten und «wilde» Kochtechniken für Erwachsene, Familien und Kinder ab 7 Jahren (in Begleitung). Die Veranstaltung findet zur gleichen Uhrzeit auch am 22. Juni und 21. September 2022 statt. Der Treffpunkt wird jeweils auf der Website der Natur Schule bekannt gegeben.

Kosten: Erwachsene je CHF 55.– / Kinder je CHF 25.– plus CHF 8.– bis 12.– pro Abend für Lebensmittel.



© Lorenza Marconi

Samedi, 23 avril 2022, 10h-12h à la fontaine de l'Ange, Rue Haute, Bienne

Les arbres spéciaux de Bienne

Eva Troya Ortega, *Pédagogue de la nature et Formatrice d'adultes FSEA 1*

La balade poétique et littéraire à la découverte des arbres les plus emblématique de Bienne pour adultes et enfants accompagnés dès 7 ans aura aussi lieu le 29 octobre 2022.

Couts: CHF 50.– / enfants CHF 20.– (par fois CHF 25.– / CHF 10.–)



© Eva Troya Ortega

Mittwoch, 18. Mai 2022, 15 bis 18 Uhr, Chemin des Clos, Leubringen

Die Natur ohne Sehsinn erleben

Beat Camenzind (*Leiter Sinnsicht*) und Lorenza Marconi (*Biologin*)

Lernen Sie, Ihren anderen Sinnen zu vertrauen.

Die Gratis-Veranstaltung im Rahmen des Festivals der Natur richtet sich an Erwachsene, Familien und Kinder ab 7 Jahren (in Begleitung).



© Aurore Crettenand

Freitag, 3. Juni 2022, 19 bis 22 Uhr an der Scholl-Strasse 30 in Biel-Mett

Frösche und Kröten / Crapauds et grenouilles

Lorenza Marconi et Joanne Jospin, *Biologistes*

Amphibien-Exkursion im Mettmoos für Erwachsene, Familien und Kinder (in Begleitung).

Découverte des amphibiens au Marais de Mâche pour adultes, familles et enfants (accompagnés).

Kosten: Erwachsene je CHF 35.– / Kinder je CHF 15.–



© Lorenza Marconi

Samstag, 11. Juni 2022, 10 bis 16 Uhr, Bahnhof Sonceboz-Sombeval

Biberteich und Felsenschwalbe

Christian Wittker, *Umweltnaturwissenschaftler, Ornithologe*

Die Natur mit allen Sinnen erfahren – in Siedlung, Wiese, Wald, Schlucht und Aue.

Veranstaltung für Erwachsene, Familien und Kinder ab 5 Jahren (in Begleitung).

Der Kurs endet am Bahnhof von La Heutte.

Kosten: Erwachsene CHF 65.– / Kinder CHF 30.–



© Nicolas Stettler

Anmeldung unter Tel. 032 322 37 08 oder info@natur-schule-see-land.ch

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert von der Natur Schule See Land. > www.natur-schule-see-land.ch